



Fußballverband Oberlausitz

Hallenmeisterschaften

Frauenpower in der Rietschener Oberlausitzsporthalle Meister und Vizemeister bleiben ohne Niederlage

In ihrem letzten Spiel benötigte die Spielgemeinschaft FSV Gablenz 96/ SV Lok Schleife gegen SV Grün-Weiß 90 Ushmannsdorf noch einen Punkt, um Meister zu werden. Die Frauen lösten diese Aufgabe mit einem 3:1-Sieg souverän.

Mit einem Paukenschlag hatten sie schon begonnen. In ihrem ersten Spiel besiegten sie den Vorjahrsmeister SV Zodel 68 mit deutlich mit 3:0. Es folgten zwei Unentschieden. Dabei war das Spiel gegen den späteren Vizemeister aus Weißwasser das beste im gesamten Turnier. Es ging auf und ab, beide Mannschaften führten einmal und am Ende trennten sie sich 2:2. Danach gab es für sie nur noch Siege. Die Zodeler Frauen erholten sich zwar von der Auftaktniederlage, aber im Kampf um Platz zwei unterlagen sie dann Weißwasser mit 1:2.

Die anderen vier Mannschaften hatten mit dem Kampf um die Medaillen nichts zu tun. Die meisten Spiele waren hart umkämpft. Von den 21 Spielen endeten zehn unentschieden. Tore fielen nur wenig, siebenmal blieben die Partien torlos. Alle Mannschaften zeigten einen enormen Kampfgeist, spielten mit hohem Einsatz, aber flüssige Kombinationen und technische Feinheiten blieben häufig Mangelware. Die zahlreichen Schlachtenbummler, die meisten hatte die SG Blau-Weiß Obercunnersdorf mitgebracht, hatten dennoch ihre Freude und feuerten ihre Mädchen und Frauen lautstark an.

Abschlusstabelle

	Tore	Punkte
1. SpG FSV Gablenz/Lok Schleife	10:2	14
2. VfB Weißwasser	8:4	12
3. SV Zodel	9:7	10
4. Holtendorfer SV	3:6	6
5. SV Grün-Weiß Ushmannsdorf	2:5	5
6. SG Blau-Weiß Obercunnersdorf	1:4	3
7. FC Silesia Görlitz II	1:6	3

Allstarteam (gewählt von den Mannschaftsleitern)

Beste Torfrau: Anja Felber (Obercunnersdorf)
Torschützenkönigin: Luisa Lehnigk (Gablenz/Schleife)
Beste Spielerinnen: Claudia Wagner (Zodel)
Elisabeth Keller (Gablenz/Schleife)
Cindy Krüger (Holtendorf)



SpG FSV Gablenz / Lok Schleife



VfB Weißwasser



Allstar Team



Die Fans & das Team aus Obercunnersdorf